

6. FlügelWoche 15. - 27.11.2026

So 15.11. Pablo Held Trio
Di 17.11. Joern and the Michaels
Do 19.11. Julian & Roman Wasserfuhr
So 22.11. Oddgeir Berg Trio
Di 24.11. Chris Gall
Do 26.11. Pulsar Trio
Fr 27.11. Yumi Ito

Theater Stübchen
 Jazz-Blues-Club
 Live-Bühne
 Dance-Floor
 34117 Kassel | Jördanstr. 11



... auf der Bühne
und im Alltag.



Gestalten. Können. Wir.
www.wirentfaltenpotenziale.de

Kasseler
Sparkasse

Di. 10.11. Theaterstübchen / 20:00 Uhr



Nils Petter Molvær „Stitches“ / NO

Nils Petter Molvær - Trompete
 Johan Lindström - Gitarre
 Jo Berger Myhre - Bass
 Erland Dahlen - Schlagzeug

Nils Petter Molvær gehört zu den prominentesten Vertretern inmitten eines elektroakustischen Jazz-Hybriden, der seit den 1990ern zu einem eigenen Genre gewachsen ist. Innerhalb dieses Feldes, das zuweilen auch als „Future Jazz“ oder „Nu Jazz“ bezeichnet wird, ist der norwegische Komponist sowohl Pionier als auch Veteran, war er doch einer der ersten Jazzmusiker, der die aufkommenden digitalen und elektronischen Tendenzen um das Jahr 2000 herum in sein Schaffen einbezog.

Mit seinem signifikanten Sound, der melancholische Trompetenklänge mit dynamischen elektronischen Geräuschkulissen zusammenbringt, hat Molvær Schwergewichtstatus erreicht, dem Genre einen Weg vorwärts in ein neues Zeitalter zu ebnen – wobei der Weg mit seiner Jazz-Vergangenheit verbunden bleibt. Sein jüngstes Release „Stitches“ steht dem in nichts nach.

Durch seine Unerschrockenheit im Erkunden neuer Sounds und Emotionen zeigt Molvær einmal mehr, dass der Jazz nicht nur eine Zukunft hat, sondern dazu noch eine, die sowohl strahlend als auch aufregend ist.

Karten: VVK 33,- (+ Geb.) / AK 38,-
 theaterstuebchen.reserv. de/events

Kunstwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente



34121 Kassel Kohlenstraße 126
 ☎ 0561 37082 🌐 www.gustav-mollenhauer.de
 @gustav_mollenhauer_soe hne 📍 Gustav Mollenhauer & Söhne KG

Musikalische Krabbelgruppe ab anderthalb Jahre
 Musikalische Früherziehung ab 4 Jahre

Rock Jazz Pop
 Fragen Sie nach Schnupperkursen
Klassik Ensembles
Gesang Unterricht auf allen Instrumenten

MIK Musikzentrum im Kutscherhaus
 Herkulesstr. 24, 34119 Kassel
 Tel: 0561-779739, www.mi-kassel.de

PIANO *Eichler*
 DIE KLAVIERBAUER

Neuer Name, bewährte Leidenschaft –
 Piano Eichler im Königstor!

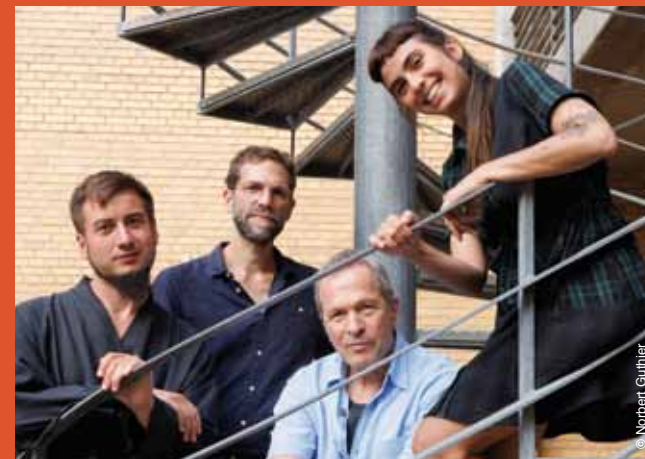


Piano Eichler bietet Ihnen eine erlesene Auswahl an neuen und gebrauchten Klavieren, Flügeln und Digital Pianos. Mit Fachkompetenz und Leidenschaft begleiten wir Sie zum perfekten Klangerlebnis.

Unsere erfahrenen Klavierbauer stehen Ihnen für die Stimmung, Reparatur und individuelle Betreuung Ihres Instruments zur Seite.

Piano Eichler • Königstor 35 • 34117 Kassel
 +49 (0) 561 78153-0 • kontakt@piano-eichler.de
 www.piano-eichler.de

Mi. 11.11. tif / 20:15 Uhr



Nathan Ott 4tett feat. Lauer / Nebbia „Coltrane 100“ / DE / AR / DK

Christof Lauer - Tenor- und Sopransaxophon
 Camila Nebbia - Tenorsaxophon
 Jonas Westergaard - Bass
 Nathan Ott - Schlagzeug

Zum 100. Geburtstag von John Coltrane stellt Nathan Ott ein Quartett vor, das sich von Coltranes Denken inspirieren lässt, ohne es zu reproduzieren. Ausgangspunkt ist Coltranes Schaffen nicht als Repertoire, sondern als Idee, als Offenheit mit Mut zur Veränderung. Es begegnen sich hier zwei Saxophonstimmen, die das Vermächtnis in sehr unterschiedliche, eigenständige Ausdrucksformen lenken: Lauer, jahrzehntelang prägende Stimme der NDR Bigband, gefragter Solist und kompromissloser Klangforscher, bringt eine expressive Wucht und emotionale Tiefe ein, die auf die Energie einer neuen Generation improvisierender Musiker*innen trifft: Saxophonistin Camila Nebbia und Bassist Jonas Westergaard sind markante Persönlichkeiten, die das aktuelle europäische Jazzgeschehen maßgeblich mitgestalten. Dazu schafft Nathan Otts Schlagzeugspiel Räume und Beweglichkeit, verbindet Komposition und Improvisation zu einem offenen Gefüge. Was live entsteht, ist keine Hommage im klassischen Sinn, sondern eine Musik im Geiste Coltranes: forschend und von innerer Spannung getragen.

Karten: AK 25,- / erm. u. Mitgl. 21,- / nur AK last minute für Stud. / Schü. 12,- / VVK Theaterkasse im Opernhaus und 0561 1094-222 oder www.staatstheater-kassel.de

Do. 12.11. Schlachthof / 20 Uhr



Horst Hansen Trio „Sophisticated“

Manfred McFarlane - Saxophon
 Otto Egon Querfeld - Trompete
 Hans-Dieter Zimmermann - Keyboard
 Heinz Günther - Bass
 Eberhardt Soessken - Schlagzeug

Zeit für neuen Stoff! Frisch gekleidet in feinstem Samt und erlesener Seide feiert das Horst Hansen Trio mit seinem dritten Studioalbum „Sophisticated“ die Emanzipation des heftigen Überjazz. Diese Entwicklung präsentiert das größte Trio der Welt in ihrem neuesten Feinschmecker-Bouquet durch eine ausgefallene Mischung aus Jazz, Rock, Hip-Hop und avantgardistischen Elementen. Konzentrierter denn je, bestechend vor allem durch eines: durch Klasse.

Live begeistert das Horst Hansen Trio mit seiner energetischen Präsenz. Diese zieht u.a. beim ElbjazzFestival Hamburg, XJAZZ! Festival Berlin, Povalec Festival (CZ), Leverkusener Jazztagen (Future Sounds), Jazzfestival Moers, Jazzfestival Freiburg... und natürlich bei der Japan-Tournee 2020 nicht nur eingefleischte Jazzfans, sondern auch ein Publikum weit über Genrengrenzen in ihren Bann.

„Hautevolee tatütata, hotter Jazz ganz wunderbar. Prosecco Oléolé, lässig auf die Tanzfläche“!

Karten: VVK 20,- / 16,- erm. (+ Geb.)
 www.schlachthof-kassel.de
 AK 24,- / 20,- erm. (für Mitgl. immer 20,- AK sowie VVK)

Fr. 13.11. Schauspielhaus / 19:30 Uhr



Baby Sommer's Brother & Sisterhood

Das Großprojekt mit 13 internationalen Musikern

Baby Sommer - dr , Gerhard Gschlößl - tb
 Silke Eberhardt / Matthias Schubert - sax
 Didrik Ingvaldsen / Lina Allemano - tp
 Ulrich Gumpert - p, Maike Hilbig - b ... & ...

Günter „Baby“ Sommers Großprojekt erweist der legendären „Brotherhood Of Breath“ des südafrikanischen Musikers Chris McGregor (p, fl, comp) aus den 70er/80er Jahren seine Referenz. Mit ungezügelter Spielfreude erweckt es den grenzenlosen Geist der damaligen Pioniere zu neuem Leben. „Musik muss einen Rhythmus besitzen“ hatte McGregor 1971 das Konzept seiner Kompositionen beschrieben: „Ich habe einfach genug von dieser beschissenen Avantgarde, die meint, dass die Musik auf die time verzichten solle. [...] Die Leute hier in Europa identifizieren sich nicht mit der Trommel. Und das ist schade.“ Baby Sommers Projekt transponiert die Vergangenheit einer spezifischen Formation aus der jüngeren Jazzgeschichte in die Gegenwart – als Impuls für die aktuelle Musikszene (auch über die Grenzen des Jazz hinaus) – und auch für eine kulturelle Verständigung, denn die „Brother & Sisterhood“ verbindet Musiker verschiedener Nationalitäten und Musiktraditionen.

Karten: 30,- / 25,- erm. u. Mitgl. / 12,- (Schüler/Stud.)
 VVK Theaterkasse im Opernhaus und
 0561 1094-222 oder www.staatstheater-kassel.de



34. Jazzfest Kassel
 6. - 13. 11. 2026



www.jazzvereinkassel.de

Grußwort des Fördervereins Kasseler Jazzmusik e.V.

Liebes Publikum... hereinspaziert...
und Willkommen zum 34. Jazzfest Kassel!

„Die Welt ist Klang“

schrieb 1983 in seinem gleichnamigen Buch der Musikjournalist und -produzent Joachim-Ernst Berendt (1922-2000), der mit seinen Publikationen u. a. „Das Jazzbuch“ seinen (teils täglichen!) Hörfunk- und ARD-Fernsehsendungen (bis 1972 wöchentlich!) seit den 1950er Jahren Generationen ein Verständnis für Jazz nahebrachte.

In heutigen Zeiten der akustischen Umweltverschmutzung (Pieptöne, Zwangs- und Querbeschallung) bietet ein Konzert die Möglichkeit eines konzentrierten Hörerlebnisses, schafft Gemeinschaft zwischen den Anwesenden – den Musikern und dem Publikum. Wobei das Publikum wesentlich zur Atmosphäre des musikalischen Geschehens beiträgt! Zumal in einem Jazzkonzert – bei dem nicht jeder Ton vorher festgelegt wurde.

In diesem Sinne:

Seien Sie neugierig... kommen Sie... wir freuen uns!
Ihr



Susanne Herrmann

(stellv. Vors.)

Rolf Denecke (1. Vors.)

Matthias Schubert (stellv. Vors.)

Frank Mißler (Kassierer)

Sven Krug (Schriftführer)

Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Sven Schoeller

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

vom 6. bis 13. November lädt das Kasseler Jazzfest bereits zum 34. Mal dazu ein, eine große Vielfalt des Jazz zu erleben. Acht Tage lang wird unsere Stadt mit außergewöhnlichen Konzerten, inspirierenden Begegnungen und musikalischen Entdeckungen erneut zu einem Treffpunkt für Jazzbegeisterte. Den stimmungsvollen Auftakt bildet die traditionelle Lange Jazznacht im Gleis1; den glanzvollen Schlusspunkt setzt das Konzert von „Baby Sommer’s Brother & Sisterhood“ im Schauspielhaus – zwei besondere Höhepunkte eines facettenreichen Festivalprogramms.

Auch der Festival-Workshop ist seit vielen Jahren ein prägender Bestandteil des Jazzfestes. Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger sowie Bands erhalten hier die Möglichkeit, gemeinsam zu arbeiten, voneinander zu lernen und neue Impulse für ihr eigenes Musizieren zu gewinnen. Das öffentliche Workshopkonzert im Kulturbunker am Sonntag, 8. November, macht die Ergebnisse dieser kreativen Zusammenarbeit für das Publikum unmittelbar erlebbar und unterstreicht den besonderen Stellenwert des Workshops innerhalb des Festivals.

Das Kasseler Jazzfest ist zweifelsohne ein Highlight innerhalb der kontinuierlichen und engagierten Kulturarbeit, die der Förderverein Kasseler Jazzmusik e. V. das ganze Jahr über leistet. Mit Konzertreihen wie „Jazz im tiff“, „JazzClub Schlachthof“ und „JazzKeller“, mit Workshops, Jam-Sessions und weiteren vielfältigen Projekten trägt der Verein maßgeblich dazu bei, dass Kassel als Jazzstandort weit über die Festivalwoche hinaus lebendig bleibt und sich stetig weiterentwickelt.

Mein herzlicher Dank gilt daher dem Förderverein Kasseler Jazzmusik e.V. für sein langjähriges Engagement, aber auch allen Künstlerinnen und Künstlern, den zahlreichen Ehrenamtlichen sowie den Förderern und Unterstützern, die das 34. Kasseler Jazzfest möglich machen. Ich wünsche allen Mitwirkenden und Gästen inspirierende Konzerterlebnisse, spannende Begegnungen und unvergessliche Festivaltage.



Herzlich Ihr

Dr. Sven Schoeller

Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Fr. 6.11. Gleis1 / ab 20:00 Uhr



Lange Jazznacht

Die Kultveranstaltung –
Eröffnung des 34. Jazzfests Kassel

MITGLIEDER
EINTRITT
FREI !!!

Das Gleis1 verwandelt sich in einen Jazzclub.

Das Gleis1 befindet sich im Hauptbahnhof.

Ein Bahnhof steht für Bewegung, Ankunft, Aufbruch, Emotionen.... dies alles erleben Sie bei der Langen Jazznacht (LJ), wo sich Musiker und Bands in Minikonzerten vorstellen. Hinzu kommen eventuell Überraschungsgäste, und so wird die Nacht bunt und spannend.

Der Eröffnungsabend der erweiterten Region mit und für alle Generationen auf der Bühne und im Publikum. Und immer wieder gab es in den vergangenen Jahren Momente sogenannter musikalischer „Sternstunden“ zu erleben.

Die frühere Jahresfeier des Fördervereins Kasseler Jazzmusik ist seit 2006 im Gleis1 fester und beliebter Bestandteil des Jazzfestivals.

Kommen Sie und treten über die „Schwelle“!

Karten nur an der Abendkasse: 13,-
erm. / Schüler / Stud. / Azubis 8,-

Sa. 7.11. Kulturbunker / 20:00 Uhr



Subsystem & Heinrich Köbberling

Almut Schlichting - Baritonsaxophon
Sven Hinse - Kontrabass
Heinrich Köbberling - Schlagzeug

Das Berliner Trio SUBSYSTEM & HEINRICH KÖBBERLING erkundet die ungewöhnliche Klangwelt von Baritonsaxophon, Kontrabass und Schlagzeug.

In ihren Kompositionen und Improvisationen verbinden sich lateinamerikanische und westafrikanische Rhythmen mit folkloristischen Melodien, funkige Grooves mit geräuschhaft gewebten Klangteppichen. Zwischen energetischen Soli und skurrilem Humor entsteht ein breites Spektrum musikalischer Möglichkeiten – spielfreudig, experimentell und mit viel Raum für spontane Begegnungen.

www.subsystem-berlin.de

Karten: 20,- / erm. u. Mitglieder 12,-

Achtung.... Zusatzkonzert:

So. 15. November im Kulturbunker / 19:00 Uhr

▶ ▶ ▶ **Bob Degen Quartett**

So. 8.11. Kulturbunker / 17:00 Uhr



Workshop-Konzert

EINTRITT FREI !!!

mit Ulli Orth - Saxophon & Berthold Mayrhofer - Bass

Nach einem Mikrokoncert der Dozenten folgt ein gemeinsamer Auftritt mit den WORKSHOP-Teilnehmern.

18 Jahre FESTIVAL-WORKSHOP: spannend, intensiv, überraschend, oft mit bemerkenswertem Abschlusskonzert. Rhythmische Aspekte, Zusammenspiel und Struktur im gemeinsamen Spiel und im Solo sind Themen des WORKSHOPS, den Berthold Mayrhofer und Ulli Orth gemeinsam leiten. Beide Dozenten sind erfahrene Lehrer für Einzel-, Band- und Jazzunterricht. Berthold Mayrhofer leitet den monatlichen Jazzworkshop des Jazzvereins (für alle Instrumente) im Schlachthof. Bemerkenswert im Jazz wie in der Klassik ist seine Hingabe im Zusammenspiel sowie in der Improvisation. Ulli Orth (Hannover) ist als Dozent für zahlreiche Workshops und Bigbandleitung engagiert. Er spielte viele Jahre in der Band von Roger Cicero. Mayrhofer und Orth kennen sich persönlich und musikalisch seit vielen Jahren!

Workshop: für alle Instrumentalisten / Sänger, auch feste Bands. Sa. 8. 11. & So. 9.11. wird im Mik (Kulturbunker Friedrich-Engels-Str. 27, 34117 KS) trainiert – mit Abschluss „Workshopkonzert“. Durch Unterstützung des Jazzvereins ist die Teilnahmegebühr mit 50,- / erm. 30,- (Stud. / Schüler) günstig.

Anmeldung Teilnehmer bei Berthold Mayrhofer:
susanne-berthold@gmx.de

So. 8.11. Kulturbunker / 19:00 Uhr



Ursel Schlicht

Ursel Schlicht - Piano

Schlichts Soloalbum „Creeks and Stars“, erschienen 2025 bei Acheulian Handaxe, besteht aus sieben Stücken, die Eindrücke der documenta fifteen in konzentrierte, oft ruhige und kontemplative Klänge umsetzen.

Der kollektive, prozesshafte Ansatz dieser documenta inspirierte die Pianistin zu häufigen Besuchen und daraus folgenden Improvisationen. Die Stücke nehmen Bezug auf konkrete Werke und Kollektive, sowie auf neue Begegnungen und Austausch.

„Creeks and Stars“ wurde vom New York City Jazz Record in die Liste der 100 besten neuen CDs 2025 gewählt.

An Ursel Schlicht wurde 2025 der Hessische Jazzpreis verliehen für „innovatives Spiel, interkulturelle Projekte und Einsatz für Gleichberechtigung im Jazz.“

www.urselschlicht.com

Karten: 15,- / erm. u. Mitglieder 10,- (nur Abendkasse)

Programmübersicht

Fr. 6. 11.
Lange Jazznacht ab 20:00 Uhr
Gleis1, Rainer-Dierichs-Platz 1

Sa. 7. 11.
Subsystem & Heinrich Köbberling 20:00 Uhr
Kulturbunker, Friedrich-Engels-Straße 27

So. 8. 11.
Workshop-Konzert 17:00 Uhr
Kulturbunker, Friedrich-Engels-Straße 27

So. 8. 11.
Ursel Schlicht – Solo 19:00 Uhr
Kulturbunker, Friedrich-Engels-Straße 27

Di. 10. 11.
Nils Petter Molvær 20:00 Uhr
Theaterstübchen, Jordanstraße 11

Mi. 11. 11.
Nathan Ott 4tett feat. Lauer / Nebbia 20:15 Uhr
tiff, Karl-Bernhardi-Straße, Hintereingang Fridericianum

Do. 12. 11.
Horst Hansen Trio 20:00 Uhr
Schlachthof, Mombachstraße 10

Fr. 13. 11.
Baby Sommer’s Brother & Sisterhood 19:30 Uhr
Staatstheater, Schauspielhaus

www.jazzvereinkassel.de

Karten: siehe jeweilige Programmseite!

